



"Fremde Wesen" im Jugendtreff



Den "Aufbruch in fremde Galaxien" wagten die Kinder bei der Ferienaktion des Jugendtreff Waldbronn.

www.waldbronn.de

Aufbruch in fremde Galaxien



Roboterwesen und Weltraumfahrer mit Schutzanzügen bevölkerten das Gelände des Jugendtreff.



Das Raumschiff "JTR" brachte die Astronauten sicher zum Planeten A.L.I.E.N.



Alienener erwarteten die Raumfahrer vom Planeten "Erde".

Der Weltraum - unendliche Weiten... Wir schreiben das Jahr 2212. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs WASA JTR, das mit seiner 20 Mann starken Besatzung unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt, dringen wir in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

// **Computerlogbuch der WASA JTR 2212 - Captain Sommerlatte - Sternzeit 76337.1 //**

"Unser Ziel ist der Planet A.L.I.E.N., hinter dem die große Unendlichkeit der unerforschten Galaxis liegt. Unser Auftrag lautet, den Alienern Wasser zu bringen und die Brunnen zu reparieren."

// **Sternzeit 76337.2 //**

"Wir sind auf dem Planeten A.L.I.E.N. gelandet. Unsere Scanner zeigen keine lebensbedrohlichen Strahlungen."

// **Sternzeit 76337.3 //**

"Wir gehen von Bord. Alle 20 Besatzungsmitglieder sind sicherheitshalber mit Laserpistolen bewaffnet. Unsere Landungsroboter stehen bereit"

// **Sternzeit 76337.4 //**

"Die Alienener sind ebenfalls etwa 20 Männer und Frauen stark und ebenfalls bewaffnet. Als Captain werde ich den ersten Kontakt herstellen."

// **Sternzeit 76337.5 //**

"Die Verständigung ist gut, keine feindlichen Aktivitäten. Wir werden gastfreundlich bewirtet und können die Wasserversorgung sicherstellen. Die Aktion war erfolgreich. Logbuch Ende." Nach einer Woche Ferienaktion im Jugendtreff befanden sich

die 40 Jungen und Mädchen mit ihren Betreuern tatsächlich in einer fremden Galaxie. Im Garten waren Glaskuppeln mit Möbeln entstanden, die den Außerirdischen als Wohnungen dienten. Mit einem riesigen Raumschiff kamen die Astronauten, die über Webcam und Laptop mit der Erde verbunden waren, den Fremden zu Hilfe. Die weißen Raumanzüge und bunte fantasievolle Kleidung machten deutlich, wer Astronaut und Alienener war. Die ganze Woche hatten die Kinder ihre Ausrüstung, zum Beispiel die Laserpistolen mit Leuchtdioden, hergestellt und sich ihre Kostüme gerichtet. Beeindruckend waren besonders die Roboter. Dafür mussten aus Styropor die einzelnen Glieder herausgeschnitten werden und dann mit Gelenkfunktion zusammengefügt werden. Jeder Roboter wurde von einem Menschen im Inneren gesteuert. Neben der erfahrenen Crew Detlef, Jürgen, Petra, Sandro, Daniel und Chrissi waren dieses Jahr auch einige neue Mitarbeiter dabei. René in der Gruppe für Möbel aus Wellpappe, Frauke und Hannah bei den Kostümen und Susanne beim Bau des Raumschiffs machten teilweise ganz neue Erfahrungen für ihr Berufsleben. **Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement.** Das Thema "Fremde Galaxien" forderte nicht nur in der Vorbereitungszeit die ganze Kreativität des Teams, sondern war auch für die Kinder teilweise sehr anspruchsvoll. Aus einer dünnen Plexiglasfolie teilweise geformte Dreiecke geschnitten, mit schmalen Holzlatten verstärkt ("Tackern macht Spaß!") und mit kleinen Kabelbindern zu den Glaskuppeln des Planeten A.L.I.E.N. zusammengefügt. Dies erforderte nicht nur Präzision beim Arbeiten sondern auch viel Geduld. Am letzten Tag wurden dann die Eltern empfangen und ebenso in fremde Galaxien entführt. Mit Kostümen, Laserpistolen und vielen Erlebnissen bepackt, konnten die Kinder dann am Freitagmittag nach Hause gehen.